

Netzentgelte für das Teilnetz Spree-Niederlausitz inklusive Kostenwälzung (Gültig vom 01.01. bis 31.12.2014)

Das Entgelt für die Netznutzung besteht aus folgenden Komponenten:

- Jahresleistungsentgelt für die gemessene Jahreshöchstleistung in €/ kW p.a. bzw. Grundpreis für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte in €/ Monat
- Arbeitsentgelt für die transportierte Jahresmenge in ct/ kWh
- Abrechnungsentgelt
- Messentgelte für
 - Messtellenbetrieb
 - Messvorgang

Netznutzungsentgelt für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte (bis 2,0 Mio. kWh/ Jahr)			
Jahresmenge in kWh (von / bis)		Grundpreis in €/ Monat	Arbeitspreis in ct/ kWh
0	1.000	0,00	1,906
1.001	6.000	0,57	1,224
6.001	25.000	0,81	1,176
25.001	100.000	3,66	1,039
100.001	300.000	5,11	1,022
300.001	1.000.000	34,38	0,905
1.000.001	2.000.000	129,24	0,791

Ermittlung des Ausspeiseentgeltes für die an einem nicht leistungsgemessenen Ausspeisepunkt entnommene Jahresarbeit:

- Das Ausspeiseentgelt für die an einem nicht leistungsgemessenen Ausspeisepunkt entnommene Jahresarbeit wird als Summe aus einem Grundpreis und einem zu diesem Grundpreis zugeordneten Arbeitspreis gebildet.
- Zur Bestimmung des Grundpreises und des spezifischen Arbeitspreises wird die gemessene oder prognostizierte Jahresarbeit in ein Intervall nach den Spalten 1 und 2 der Tabelle „Netznutzungsentgelt für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte“ eingeordnet.
- Der gefundene Grundpreis [in €/ Monat] wird mit 12 multipliziert. Der Arbeitspreis wird durch Multiplikation gemessenen Jahresarbeit mit dem in €/ kWh umgerechneten spezifischen Arbeitspreis des Intervalls gebildet.

Ausspeisepunkte, deren Jahresverbrauch die 2,0 Mio. kWh überschreiten und als nicht leistungsgemessen eingestuft sind, werden auch bei Überschreiten der 2,0 Mio. kWh entsprechend der Netznutzungsentgelte für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte abgerechnet. Eine Neueinstufung wird für entsprechende Abnahmestellen vor dem neuen Vertragsjahr durchgeführt.

Arbeitsentgelt für leistungsgemessene Ausspeisepunkte

(ab 2,0 Mio. kWh/ Jahr)

Jahresmenge in kWh (von / bis)		Sockelbetrag in €/ Jahr	durch Sockelbetrag abgeglichene Arbeit in kWh	Arbeitspreis in ct/ kWh
0	2.000.000	0	0	0,257
2.000.001	5.000.000	5.140	2.000.000	0,209
5.000.001	10.000.000	11.410	5.000.000	0,162
10.000.001	20.000.000	19.510	10.000.000	0,124
20.000.001	50.000.000	31.910	20.000.000	0,102
50.000.001	100.000.000	62.510	50.000.000	0,097
100.000.001	250.000.000	111.010	100.000.000	0,097
250.000.001		256.510	250.000.000	0,097

Ermittlung des Ausspeiseentgeltes für die an einem leistungsgemessenen Ausspeisepunkt entnommene Jahresarbeit:

- Das Ausspeiseentgelt für die an einem leistungsgemessenen Ausspeisepunkt entnommene Jahresarbeit wird als Summe aus einem Sockelbetrag und einem zu diesem Sockelbetrag zugeordneten Arbeitspreis gebildet.
- Zur Bestimmung des Sockelbetrages und des spezifischen Arbeitspreises wird die gemessene oder prognostizierte Jahresarbeit in ein Intervall nach den Spalten 1 und 2 der Tabelle „Arbeitsentgelt für leistungsgemessene Ausspeisepunkte“ eingeordnet. Die gemessene Jahresarbeit setzt sich aus der Arbeit des aktuell gemessenen Monats und der Summe der Arbeit der zurückliegenden 11 Monate zusammen. Somit wird jeden Monat eine aktuelle Jahresarbeitsmenge bestimmt, auf deren Basis ein neues Jahresarbeitsentgelt ermittelt wird.
- Der spezifische Arbeitspreis des gefundenen Intervalls wird in €/ kWh umgerechnet und mit dem Anteil der Jahresarbeit multipliziert, der den Betrag in Spalte 4 (durch Sockelbetrag abgeglichene Arbeit) des Intervalls überschreitet.

Ausspeisepunkte, die als leistungsgemessen eingestuft sind und deren Jahresverbrauch im laufenden Vertragsjahr die 2,0 Mio. kWh unterschreitet, werden entsprechend der Netznutzungsentgelte für leistungsgemessene Ausspeisepunkte abgerechnet. Eine Neueinstufung wird für entsprechende Abnahmestellen vor dem neuen Vertragsjahr durchgeführt.

Leistungsentgelt für leistungsgemessene Ausspeisepunkte

(ab 2,0 Mio. kWh/ Jahr)

Leistung in kW (von / bis)		Sockelbetrag in €/ Jahr	durch Sockelbetrag abgegoltene Leistung in kW	Leistungspreis in €/ kW
0	1.000	0	0	11,94
1.001	2.000	11.940	1.000	10,98
2.001	5.000	22.920	2.000	8,90
5.001	10.000	49.620	5.000	7,40
10.001	20.000	86.620	10.000	6,46
20.001	50.000	151.220	20.000	5,93
50.001	100.000	329.120	50.000	5,79
100.001		618.620	100.000	5,74

Ermittlung des Ausspeiseentgeltes für die an einem leistungsgemessenen Ausspeisepunkt gemessene Jahreshöchstleistung:

- Das Ausspeiseentgelt für die an einem leistungsgemessenen Ausspeisepunkt gemessene Jahreshöchstleistung wird als Summe aus einem Sockelbetrag und einem zu diesem Sockelbetrag zugeordneten Leistungspreis gebildet.
- Zur Bestimmung des Sockelbetrages und des spezifischen Leistungspreises wird die gemessene Jahreshöchstleistung in ein Intervall nach den Spalten 1 und 2 der Tabelle „Leistungsentgelt für leistungsgemessene Ausspeisepunkte“ eingeordnet.
- Der Leistungspreis wird als Produkt aus dem spezifischen Leistungspreis des gefundenen Intervalls und dem Anteil der gemessenen Jahreshöchstleistung, der den Betrag in Spalte 4 (durch Sockelbetrag abgegoltene Leistung) des Intervalls überschreitet, bestimmt.
- Die Leistung wird zu Beginn eines jeden Vertragsjahres anhand der Leistungsspitze des ersten Vertragsmonats ermittelt. Diese Leistungsspitze kommt solange zur Anrechnung, bis in einem Folgemonat eine höhere Leistungsspitze ermittelt wird. Die vorhergehenden Monate werden dann mit der neuen Leistung nachverrechnet.
Sind im Abrechnungszeitraum (Vertragsbeginn und -ende) einer der Monate Dezember, Januar oder Februar nicht enthalten, wird die maximale Leistung der letzten 12 Monate in Rechnung gestellt.

Abrechnungsentgelt

Abrechnungsentgelt	
Messstelle	in €/ Abrechnungsvorgang*
nicht leistungsgemessen	13,31
leistungsgemessen	12,77

* Üblicherweise wird von einem Abrechnungsvorgang für nicht leistungsgemessene Kunden pro Jahr und 12 Abrechnungsvorgängen für leistungsgemessene Kunden pro Jahr ausgegangen, die zur Abwicklung und Umsetzung des Netzzugangs erforderlich sind (siehe BDEW-Leistungsbeschreibung für Messstellenbetrieb, Messung und Abrechnung der Netznutzung und Messzugangsmanagement).

Messentgelt

Entgelt für Messstellenbetrieb	
Zählergröße	in €/ Zähler/ a
ab G2,5	9,93
ab G10	40,00
ab G40	190,00
ab G160	410,00
ab G1000	700,00

Entgelt für Messstellenbetrieb (EDL21-Zähler)	
Zählergröße	in €/ Zähler/ a
ab G2,5 EDL21	20,00
ab G10 EDL21	70,00
ab G40 EDL21	280,00

Entgelt für Messstellenbetrieb von Zusatzgeräten	
Zusatzgerät	in €/ Zusatzgerät/ a
Zustandsmengennumwerter	330,00
Temperaturmengennumwerter	170,00
MRG	120,00
DFÜ	120,00

Entgelt für Messvorgang	
Messstelle	in €/ Messvorgang**
nicht leistungsgemessen	2,86
leistungsgemessen***	
■ tägliche Datenbereitstellung	17,50
■ stündliche Datenbereitstellung	50,30

** Üblicherweise wird von einem Messvorgang für nicht leistungsgemessene Kunden pro Jahr und 12 Messvorgängen für leistungsgemessene Kunden pro Jahr ausgegangen, die zur Abwicklung und Umsetzung des Netzzugangs erforderlich sind (siehe BDEW-Leistungsbeschreibung für Messstellenbetrieb, Messung und Abrechnung der Netznutzung und Messzugangsmanagement). Das Entgelt für Messung im Sinne des § 3 Nr. 26c EnWG beinhaltet die Auslesung der Messeinrichtung sowie die Weitergabe der Daten an die Berechtigten.

*** Der Transportkunde kann entweder die tägliche oder die stündliche Datenbereitstellung wählen.

Beispiel Netznutzungsentgelt für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte

▪ Jahresarbeit:	900.000	kWh
▪ Zählergröße:	G10	
▪ Zustandsmengenumwerter (ZMU):	0	Stck.
▪ Temperaturmengenumwerter (TMU):	0	Stck.
▪ Messwertregistriergerät (MRG):	0	Stck.
▪ Datenfernübertragung (DFÜ):	0	Stck.

Ausspeiseentgelt

Stufe 1	
Arbeitsbereich von 300.001 kWh bis 1.000.000 kWh	
Stufe 2	
Grundpreis	34,38 €/ Monat
Arbeitspreis	0,905 ct/ kWh
Stufe 3	
34,38 €/ Monat * 12	
+ 900.000 kWh * 0,905 ct/ kWh * (1/100 [in € pro ct])	
= 8.557,56 €	

Abrechnungsentgelt

Ein Abrechnungsentgelt in Höhe von 13,31 € für nicht leistungsgemessene Messstellen mit einem Abrechnungsvorgang pro Jahr.

Messentgelte

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 40,00 € für Messstellen mit einem Zähler G10.

Ein Messentgelt für Messvorgang in Höhe von 2,86 € für nicht leistungsgemessene Messstellen mit einem Messvorgang pro Jahr.

Netznutzungsentgelt gesamt

Ausspeiseentgelt	8.557,56 €
+ Abrechnungsentgelt	13,31 €
+ Messentgelte	42,86 €
= Netznutzungsentgelt ges.	8.613,73 €

Beispiel Netznutzungsentgelt für leistungsgemessene Ausspeisepunkte (Jahresentgelt)

▪ Jahresarbeit:	30.000.000	kWh
▪ Jahreshöchstleistung:	10.441	kW
▪ Zählergröße:	G160	
▪ Zustandsmengenumwerter (ZMU):	1	Stck.
▪ Temperaturmengenumwerter (TMU):	0	Stck.
▪ Messwertregistriergerät (MRG):	1	Stck.
▪ Datenfernübertragung (DFÜ):	1	Stck.

Arbeitsentgelt

Stufe 1	
Arbeitsbereich von 20.000.001 kWh bis 50.000.000 kWh	
Stufe 2	
Sockelbetrag	31.910,00 €/ Jahr
Arbeitspreis	0,102 ct/ kWh
Stufe 3	
31.910,00 €/ Jahr	
+ (30.000.000 kWh - 20.000.000 kWh) * 0,102 ct/ kWh * (1/100 [in € pro ct])	
= 42.110,00 €	

Leistungsentgelt

Stufe 1	
Leistungsbereich von 10.001 kW bis 20.000 kW	
Stufe 2	
Sockelbetrag	86.620,00 €/ Jahr
Leistungspreis	6,46 €/ kW
Stufe 3	
86.620,00 €/ Jahr	
+ (10.441 kW - 10.000 kW) * 6,46 €/ kW	
= 89.468,86 €	

Abrechnungsentgelt

Für leistungsgemessene Messstellen mit jährlich 12 Abrechnungsvorgängen ein Abrechnungsentgelt in Höhe von 12,77 € pro Abrechnungsvorgang.

Messentgelte

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 410,00 € für Messstellen mit einem Zähler G160.

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 330,00 € für Messstellen mit einem Zustandsmengenumwerter.

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 120,00 € für Messstellen mit einem Messwertregistriergerät.

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 120,00 € für Messstellen mit Datenfernübertragung.

Für leistungsgemessene Messstellen mit jährlich 12 Messvorgängen und täglicher Datenbereitstellung ein Messentgelt für Messvorgang in Höhe von 17,50 € pro Messvorgang.

Netznutzungsentgelt gesamt

Ausspeisentgelt	131.578,86 €
+ Abrechnungsentgelt	153,24 €
+ Messentgelte	1.190,00 €
= Netznutzungsentgelt gesamt	132.922,10 €

Beispiel Netznutzungsentgelt für leistungsgemessene Ausspeisepunkte (Monatsentgelt)

▪ Arbeit Januar:	5.000.000	kWh
▪ Jahresarbeit:	30.000.000	kWh
▪ Jahreshöchstleistung Januar:	10.441	kW
▪ Zählergröße:	G160	
▪ Zustandsmengenumwerter (ZMU):	1	Stck.
▪ Temperaturmengenumwerter (TMU):	0	Stck.
▪ Messwertregistriergerät (MRG):	1	Stck.
▪ Datenfernübertragung (DFÜ):	1	Stck.

Arbeitsentgelt

Stufe 1		
Arbeitsbereich von 20.000.001 kWh bis 50.000.000 kWh		
Stufe 2		
Socketbetrag	31.910,00 €/ Jahr	
Arbeitspreis	0,102 ct/ kWh	
Stufe 3		
31.910,00 €/ Jahr		
+ (30.000.000 kWh - 20.000.000 kWh) * 0,102 ct/ kWh * (1/100 [in € pro ct])		
= 42.110,00 € (= Jahresentgelt)		
Stufe 4		
Verhältnis Arbeit	= 30.000.000 kWh / 5.000.000 kWh	= 6
Stufe 5		
42.110,00 € / 6		
= 7.018,33 € (= Monatsentgelt)		

Leistungsentgelt

Stufe 1		
Leistungsbereich von 10.001 kW bis 20.000 kW		
Stufe 2		
Socketbetrag	86.620,00 €/ Jahr	
Leistungspreis	6,46 €/ kW	
Stufe 3		
86.620,00 €/ Jahr		
+ (10.441 kW - 10.000 kW) * 6,46 €/ kW		
= 89.468,86 € (= Jahresentgelt)		
Stufe 4		
89.468,86 € / 12		
= 7.455,74 € (= Monatsentgelt)		

Abrechnungsentgelt

Für leistungsgemessene Messstellen mit jährlich 12 Abrechnungsvorgängen ein Abrechnungsentgelt in Höhe von 12,77 € pro Abrechnungsvorgang.

Messentgelte

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 410,00 € für Messstellen mit einem Zähler G160.

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 330,00 € für Messstellen mit einem Zustandsmengenumwerter.

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 120,00 € für Messstellen mit einem Messwertregistriergerät.

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 120,00 € für Messstellen mit Datenfernübertragung.

Für leistungsgemessene Messstellen mit jährlich 12 Messvorgängen und täglicher Datenbereitstellung ein Messentgelt für Messvorgang in Höhe von 17,50 € pro Messvorgang.

Netznutzungsentgelt gesamt

Arbeitsentgelt	7.018,33 €
+ Leistungsentgelt	7.455,74 €
+ Abrechnungsentgelt	12,77 €
+ Messentgelte	99,17 €
= Netznutzungsentgelt Januar	14.586,01 €

Zusätzlich wird bei monatlich aktualisierten Jahresarbeitsmengen das bereits in Rechnung gestellte Arbeitsentgelt für alle zurückliegenden Monate des laufenden Vertragsjahres erstattet. Die aktuell ermittelte Jahresarbeit wird zur Neuberechnung des Entgeltes für die Summe der Arbeit im zurückliegenden Zeitraum herangezogen und in Rechnung gestellt.

Eine Neuberechnung des Leistungsentgeltes für die zurückliegenden Monate des aktuellen Vertragsjahres findet statt, wenn die in Anspruch genommene Leistung des aktuellen Abrechnungsmonats die zugrunde liegende Leistung der Vormonate überschreitet.

Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgaben sind in den vorgenannten Entgelten nicht enthalten und werden dem Netzentgelt hinzugerechnet. Sie werden separat in der Rechnung ausgewiesen.

Konzessionsabgabe	
	in ct/ kWh
Koch- und Warmwasserkunden in Gemeinden bis 25.000 Einwohner (§ 2 Abs. 2 Ziff. 2 a KAV)	0,51
Sondervertragskunden (§ 2 Abs. 3 KAV)	0,03

Rundungsregeln

Leistungsentgelte und Entgelte für Abrechnung und Messung werden mit einer Genauigkeit von zwei Dezimalstellen entsprechend der gängigen kaufmännischen Praxis auf- oder abgerundet. Arbeitsentgelte werden mit einer Genauigkeit von drei Dezimalstellen entsprechend der gängigen kaufmännischen Praxis auf- oder abgerundet.

Sonstiges

Bei allen genannten Entgelten handelt es sich um Nettoentgelte zzgl. der jeweils geltenden Umsatzsteuer.